

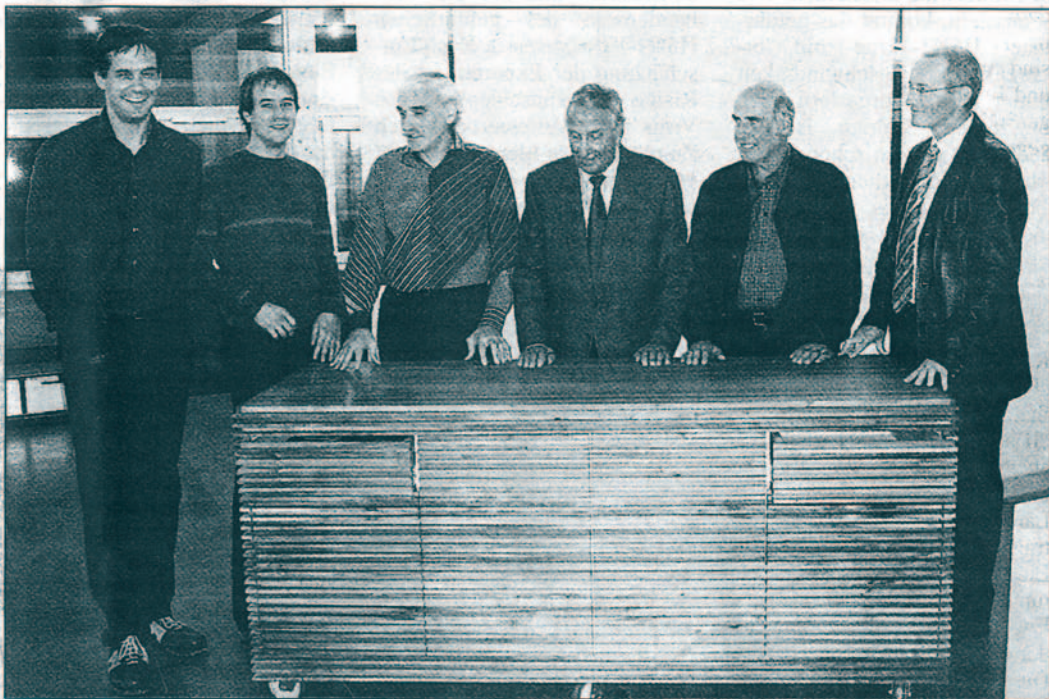
«Produkte spiegeln eine Philosophie»

Zur Innovation «nut+grat» von Beat und Adrian Schnidrig

V i s p. – Die Schreinerei Anton Schnidrig ist ein seit Jahrzehnten eingeführtes und bewährtes Unternehmen, das in der Pomona 30 Arbeitsplätze bietet und neun Lehrlinge ausbildet. Nun hatten die beiden Juniorchefs Beat Schnidrig, Architekt USI, und Adrian Schnidrig, dipl. Möbelschreiner und dipl. Ing. FH, die Idee, unter dem Label «nut+grat» eine neue Produktreihe zu starten, die sich durch besondere Qualität auszeichnet. Die entsprechenden ideellen und praktischen Hintergründe legten sie kürzlich an einem Meeting des Rotary Clubs Brig vor.

«nut+grat»

Dieses Signet orientiert sich an der traditionellen technischen Holzverbindung Nut und Grat. Die Produkte, die man aber bereits unter der Etikette «nut+grat» produziert hat und noch realisieren wird, spiegeln eine bestimmte Philosophie. Diese lässt sich im folgenden Forderungskatalog umschreiben: Schaffung zeitloser Möbel im Arbeits-, Wohn- und Objektbereich, von Möbeln mit persönlichem Charakter und höchstem Qualitätsanspruch. Dies bedeutet, dass ausgesuchte und wertvolle Materialien (Holz, Glas, Metall) perfekt verarbeitet werden. Die Funktionalität der Möbel soll genau durchdacht sein und einer konsequenten Ästhetik folgen.



Die Schöpfer des Labels «nut+grat» stellen hier ein mobiles, im Design ungewöhnliches und in der Herstellung hoch qualifiziertes «nut+grat»-Möbel mit Schubladen vor (von links): Dipl. Ing. FH Adrian Schnidrig, Schreinermeister Anton Schnidrig und Architekt Beat Schnidrig sowie interessierte rotarische Besucher.

Bereits unterwegs

Was dieses Programm zu bedeuten hat, wurde in der Ausstellung deutlich, die Architekt Beat Schnidrig kommentierte. Sie enthält bereits Tische, Stühle, Regale, Sideboards und Schränke, die den vorgenannten Kriterien zu genügen vermögen. Es handelt sich um ausserordentliche Produkte, die für ei-

ne lange, ja lebenslange Dauer Bestand haben. Ingenieur Adrian Schnidrig stellte im Produktionszentrum Pomona eine der Maschinen vor, die computergesteuert mit höchster Genauigkeit entsprechende Stücke vollautomatisch bearbeiten können. Die umfangreichen, passenden Programme wurden betriebsintern mit Hilfe einer besonderen Software geschrieben. Bereits

hat die Presse, besonders auch die Fachpresse, positiv auf die neuen Ideen der beiden auf Innovation bedachten Herren Adrian und Beat Schnidrig reagiert. Sie werden in der Zukunft an Design-Messen, z. B. gerade an jener in Zürich, mitmachen und so versuchen, das Label «nut+grat» durchzusetzen. Man kann ihnen dazu nur Erfolg wünschen. ag.